

Die letzte Akte

The X Files - Moon Future

Von Kakeru

Kapitel 11: Überall

Kapitel 11 - Überall

„Wir haben keine Zeit mehr zu verlieren“ folgerte die Prinzessin der angereisten Starlights, Kakyuu und erklärte weiter: „Die Wesen die das Silberjahrtausend bedrohen verursachen eine Verzerrung im Raum, das verursacht die Schmerzen bei Sailor Pluto.“ Die drei Starlights wussten was zu tun war. „Wir werden sofort einen Schutzwall um die Erde errichten.“ Kaum ausgesprochen rannten die vier auch schon in den Garten und verschwanden Blitzschnell in den Himmel. „Ich werde hier bei Pluto bleiben“ erklärte Saturn. Uranus nickte. „Wir kommen nach, das verspreche ich“ fügte Pluto an, und übergab ihr einen kleinen Schlüssel. „Mit diesem Schlüssel könnt ihr durch Raum und Zeit reisen.“

Mamoru und Sailor Moon verließen das Haus, ihr folgten die restlichen 6 Sailor Krieger des Sonnensystems. Galaxia wandte sich zu den FBI Agenten „Ich werde vorerst hier bleiben, und sicherstellen, dass Ihr nicht angegriffen werdet.“ Bill sah die Kriegerin an während draußen ein heller Lichtblitz verkündete, dass sich Sailor Moon und ihr Team auf den Weg gemacht hatten. „Was ist passiert“ fragte Scully unsicher. „Die Außerirdischen reagieren auf den Angriff der Sailor Kriegerinnen und warpen sich durch das Universum direkt hier zur Erde.“ „Soll das heißen die Erde wird angegriffen“ empörten sich Dogett und Skinner fast zeitgleich. Marita hatte plötzlich ein elendes Gefühl im Bauch. Immer wieder kreisten die Worte des kleinen Bill in ihrem Kopf. „Sailor Pluto ist die Wächterin von Raum und Zeit, und lebt seit Anbeginn der Zeit.“ Fast schon unpassend witzelte Mulder jetzt rum „Na, ob ich auch noch so gut aussehe, wenn ich in Ihrem Alter bin?“ Nur Agent Reyes konnte sich zu einem Lächeln durchringen. „Wo sind die Mädchen hin“ unterbrach Skinner den Galgenhumor. Ich vermute, dass die Außerirdischen bereits die Erde erreicht haben und mit ihrem Mutterschiff in einer Umlaufbahn um den Planeten kreisen. Sie haben keine Chance mehr, dank des Schutzwalls der Star Lights werden sie diesen Planeten nicht mehr verlassen können.

„Uranus! Macht des Windes, sieg!“ Uranus hatte als erstes die Ehre ihre neuen Kräfte auszuprobieren, als eine kleine Armee nackter weißhäutiger Außerirdischer in dem breiten Gang auf sie zusprang. „Neptun! Macht des Meeres, sieg!“ Mit einer Gewaltigen Tsunami-artigen Welle sorgte Sailor Neptun dafür, dass die giftigen

Dämpfe des Blutes der fremden Wesen gebunden und weggespült wurden. „Venus! Macht der Herzen, sieg!“ „Jupiter! Macht des Donners, sieg!“ Schlag auf Schlag kämpften die Mädchen und Tuxedo Mask den Weg zur Kommando-Zentrale durch. „Tuxedo Smoking Bombe!“ „Merkur! Macht des Wassers, sieg!“ „Mars! Macht des Feuers, sieg!“ Die Gänge des Raumschiffs wurden von den Sailor Kriegern fast schon Gnadenlos niedergeschlachtet. Es ging um alles oder nichts. Endlich gelangten Sie zum Ende des Ganges. „Ob sich dahinter die Kommandozentrale befindet“ fragte sich Sailor Moon. Doch es gab nur einen Weg das herauszufinden. „Macht des Mondlichts!“ Sailor Moon wirbelte kurz mit ihrem Zepter herum und lenkte schließlich die angeballte Energie auf die Tür, welche scheinbar ohn großen Widerstand aufsprang. Und tatsächlich, vor Ihnen war ein großer Raum, hell erleuchtet, ganz anders als die Gänge. Alles erschien wie aus einem Guss, so auch das Podest, hinter dem eine Gruppe von sieben Außerirdischer stand. Sie wirkten wie eine Art Rat und sie schienen die Sailors nicht angreifen zu wollen... noch nicht. Die Kriegerinnen betraten den Raum, angespannt um sofort reagieren zu können. Der mittlere Außerirdische stand auf. „Wir sind die Sailor Krieger dieses Sonnensystems! Wir fordern Euch auf, unser Königreich umgehend zu verlassen und nie wieder zu erscheinen!“ rief Sailor Uranus ihm entgegen!“ Doch davon zeigte sich der Außerirdische unbeeindruckt „Wir haben diesen Planeten einst zum Leben erweckt und wollten jetzt die Früchte unserer Saat einholen.“ Saat? Früchte? Den Planeten zum Leben erweckt? Die Sailor Krieger waren verwirrt. „Vor vielen Millionen Jahren führte uns ein starkes Licht ausgehend von diesem Sonnensystem hier her. Wir fanden diesen Leblosen Planeten vor und wir forchten. Wir entdeckten eine DNA, welche wir reaktivierten und setzten so die Saat des Lebens auf diesem Planeten,“ führte der Außerirdische weiter aus. „Ihr seid unsere Saat. Wir flogen zurück zu unserem Heimat-Planeten, doch dann vor einer nicht allzu langen Zeit wurde unser Planet in der Nähe der Galaxie zerstört. Wir reisen hier her und stellten fest, dass das Leben auf diesem Planeten enorme Fortschritte gemacht hatte. Doch wir brauchen diesen Planeten für uns selbst.“ Sailor Moon trat hervor. „Das tut mir leid. Vielleicht gibt es eine friedliche Lösung für uns alle“ Der außerirdische jedoch widersprach ihr. „Wir sind eine Volk welches keine anderen Lebensformen neben uns duldet! Unser Leben erlaubt keine längere Ko-Existenz unserer beiden Lebensformen. Wir werden diesen Planeten daher erobern und die Menschen ausradieren. So wie es unser Plan seit fast fünfzig Erden-Jahren vorsieht“ schrie der Außerirdische zurück. „Soll das heißen wir müssen Kämpfen“ entgegnete Sailor Mars und zog sofort ihren Flammenden Pfeil. „Sailor Krieger! Hier ist Euer Ende, und mit Eurem Ende, auch das, der ganzen Welt!“ Der Raum verdunkelte sich kurz und plötzlich standen die Sailor Krieger einer enormen Menge an Außerirdischen gegenüber. „Das müssen Hunderte sein“, Jupiter war entsetzt. Die Außerirdischen umzingelten Sie von allen Seiten in mehreren Reihen und schwebten so auch entlang der kuppelförmigen Decke. „Angriff“ befahl der Außerirdische in der Mitte.

„Pluto! Kronos, schick einen Taifun!“ Ein gigantischer Wirbelsturm erfüllte den Raum und wirbelte die Wesen umher. Sailor Pluto, Saturn! Endlich waren sie hier. „Feuerstrahl, sieg!“ Mars riss einen enormen Feuerstrahl um sich herum und schleuderte ihn schließlich zu einer Feuerwand die einen großen Teil des Raumes durchzog. Doch auch die anderen Sailor Krieger waren nicht untätig. Doch egal wie viele Aliens das inzwischen vollzählige Sailor Team erledigte, immer wieder kamen weitere nach. Eine Attacke folgte der nächsten, schließlich waren die Mädchen und

der Prinz der Erde zu sehr erschöpft. Dieser Feind war mehr als nur übermächtig. Gegen einen so im wahrsten Sinne des Wortes unmenschlichen Feind hatten sie noch nie kämpfen müssen. „Habt Ihr es endlich verstanden?“ fragte der Vorsitzende der Außerirdischen argwöhnisch, während sich die Arme von Aliens wieder an den Rand des Raumes zurück zog. Das Komitee hatte während des ganzen Kampfes nur zu gesehen.

„Dieser Kampf ist noch nicht vorbei!“ hallte es plötzlich durch die Halle. „Galaxia...“ flüsterte Sailor Moon, vollkommen von dem Kampf erschöpft. „Sailor Saturn, es scheint als dürftest du dich nicht zurückhalten“ Und in der Tat, sie war die einzige die von dem Kampf wenig mitgenommen war. Kein Wunder, war sie doch eine der mächtigste Kriegerin von allen. „Was soll dieses Kind schon ausrichten können?“ fragte der rechte neben dem Vorsitzenden spöttisch. „Sie ist in der Lage mit einem Schlag den ganzen Planeten zu vernichten, sie ist die Kriegerin des Todes, und Hüterin der Sense der Stille, Sailor Saturn“ Nun schienen die Aliens tatsächlich ein wenig unruhig zu werden. „Nein!“ schrie Mulder und rannte in den Raum, direkt auf Sailor Saturn zu. Auch Scully und die FBI-Agenten betraten den Raum, und schließlich auch das Kind, William Mulder.

„Du darfst deine Kräfte nicht einsetzen!“ bettelte Mulder die Kriegerin des Todes an, „sonst wird diese Welt dem Ende zugehen!“ Der linke des Vorsitzenden sah das Kind an. „Das kann nicht sein, dieses Kind. Es besitzt Fähigkeiten der unseren!“ Der rechte Äußere schien verwundert. „Unsere Erden-Basis wollte dieses Problem doch erledigen.“ „Es ist das Schicksal dieses Planeten, was gleich passieren wird“ belehrte Sailor Galaxia Mulder, der noch immer vor Sailor Saturn kniete.

Eine Druckwelle durchdrang den Raum. Woher? Was für eine Energie? „William!!!“ kreischte Scully. Dieser schwebte in Richtung der Vorsitzenden, während die anderen Menschen sich nicht mehr bewegen konnten. „Nein!“ schrie Dogett, „dieses Kind ist die letzte Hoffnung der Menschen...“ Reyes wusste was ihr Partner meinte. Es konnte der Anführer der Alien-Kolonisierung sein, als auch der Retter der Menschen, der die Alien verjagt. Scully war starr vor Schock. Skinner versuchte sich zu bewegen, doch obwohl er ein sehr kräftiger Mann war, hatte er keine Chance. „Jupiter! Macht des ... Donners...“ Doch weiter kam die Sailor Kriegerin des Sturm-Planeten nicht. Sailor Pluto fühlte, wie diese Wesen mit bloßer Hand Raum und Zeit verzerren. Es war eine Verspottung ihrer Aufgabe. Sie musste diese Wesen vernichten, für Ihre Ehre, für den Fluss der Zeit und auch für Ihre zukünftige Königin im Silberjahrtausend. Es gab nur noch einen Ausweg. Sie musste das ihr wichtigste Gesetz brechen, auch wenn sie dafür mit Ihrem Leben bezahlen würde. Sie musste die Zeit anhalten. Der einzige Ausweg.